



Projektfonds 2017-2019



Auswahlverfahren

„Stärkung der Nachmittagsangebote für Menschen ab dem Grundschulalter (1. Klassen bis open end) in der Bibliothek am Luisenbad und Schaffung weiterer Freizeitangebote im Kiez“

Projektwettbewerb

Basierend auf verschiedenen Gesprächen zwischen dem Quartiersmanagementteam Badstraße und den lokalen Einrichtungen, Institutionen sowie anderen Akteuren und Bewohner*innen aus dem Quartier, wurden verschiedene Entwicklungsbedarfe für das Quartier Badstraße festgestellt. Dieser Bedarf wurde mit dem Bezirksamt und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt abgestimmt. Die daraus entstandenen Projektideen werden im Rahmen des Förderverfahrens der „Sozialen Stadt“ über den Projektfonds mit einer Fördersumme ab 5.000€ in den Jahren 2017 bis 2019 realisiert. Entsprechend den Vorgaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt sowie dem Bezirksamt Mitte besteht hier die Möglichkeit, sich für die Umsetzung und Durchführung eines Projekts zu bewerben.

Ausgangssituation

Entsprechend der Strukturen vor Ort und den damit verbundenen, identifizierten Stärken und Potenzialen des Quartiers, ist das Leitbild „Ein Bildungskiez für alle Generationen“ entstanden. Bei der Einschulung werden bei etwa zwei Drittel der Kinder Sprachdefizite und besondere Schwierigkeiten festgestellt, nur 17 Prozent erhalten eine Gymnasialempfehlung. Besonders problematisch ist, dass starke Unterschiede in den Bildungschancen der Kinder bestehen, welche oftmals auf ihre soziale Herkunft zurückgeführt werden kann. Fast 70 Prozent von ihnen ist von Kinderarmut bedroht. Der Grad der Bildung bestimmt dabei jedoch maßgeblich über individuelle Lebenschancen und ist Motor zur sozialen Integration.

Im QM Gebiet gibt es bereits einige Angebote im Nachmittagsbereich für Kinder und Jugendliche, jedoch kaum für Kinder im Grundschulalter. In der Bibliothek am Luisenbad gibt es eine große Nachfrage für Hausaufgabenbetreuung für Schülerinnen und Schüler jeden Alters. Darüber hinaus gibt es unter den jungen Menschen im Quartier den Wunsch/Bedarf nach Musik/Rap- und Tanz-Angeboten.

Aufgabenstellung

Es soll eine kostenlose vielseitige unterstützende Hilfe für die Schulaufgaben der Kinder und Jugendlichen jeden Alters in der Bibliothek am Luisenbad aufgestellt werden. Hierbei ist wichtig, dass die Unterstützung ab der 1. Klasse angeboten wird. Dafür soll eine ehrenamtliche Struktur aufgebaut werden. Durch dieses Angebot soll die Bibliothek am Luisenbad als starker Akteur und Partner im QM-Gebiet gestärkt und etabliert werden. Zusätzlich sollen weitere Angebote gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen im Kiez entwickelt werden. Da diese zusätzlichen Angebote nicht nur in der Bibliothek am Luisenbad, sondern auch in anderen Einrichtungen im Gebiet stattfinden sollen, sollte auch eine Bedarfsanalyse mit den Akteuren in den Einrichtungen durchgeführt werden.

Ziele

- Etablierung einer Nachmittagsbetreuung (ab der 1. Klasse) in der Bibliothek am Luisenbad
- Schaffung weiterer kreativer Nachmittagsangebote (z.B. Rap, Tanz und Musik) in Abstimmung mit den jungen Menschen
- Einbindung verschiedener Einrichtungen im Quartier als Standorte für Angebote
- Steigerung der Bekanntheit der Angebote im Kiez

Einzureichende Unterlagen

- Ein Konzept, das jeweils den beschriebenen Aufgaben und Zielen entspricht und geeignete Methoden zur Umsetzung der Projektziele enthält.
- Eine Darstellung der Zielerreichung (Erfolgskontrolle) und der Ansätze zur Sicherung der Nachhaltigkeit des Projektes.
- Einen Zeitplan zur Umsetzung.
- Eine Selbstdarstellung des Anbieters/ der Anbieterin in Hinblick auf die beschriebenen Aufgabenstellungen und Anforderungen. Der Anbieter / die Anbieterin sollte über die der Aufgabenstellung entsprechenden Erfahrungen und einschlägige Qualifikationen verfügen und diese durch Referenzen nachweisen.
- Einreichung eines Angebotes mit allen Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln und mit Stundensatz und Stundenumfang anzugeben).

Bitte verwenden Sie für Ihr Angebot ausschließlich die dafür vorgesehenen Formulare „Antragsskizze“ und „Finanzplan“. Diese sind im QM Badstraße sowie unter www.badstrasse-quartier.de erhältlich.

Projektzeitraum

Das Angebot muss im Zeitraum vom 01.08.2017 bis 31.12.2019 realisiert werden.

Projektfinanzierung / Finanzrahmen

Für das Projekt steht aus dem Programm „Soziale Stadt“ eine Gesamtsumme von max. 52.500 € in folgenden Jahresraten zur Verfügung:

2017: 7.500 €

2018: 25.000 €

2019: 20.000 €

Diese können auf Antrag des ausgewählten Projektträgers als Zuwendung bewilligt werden. Der Finanzrahmen darf nicht überschritten werden. Zur Abwicklung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln im Programm „Soziale Stadt“. Die Antragstellung muss bis zum 30.06.2017 erfolgen.

Die Bewerbungsunterlagen und Angebote sind in Papierform und digital bis zum 07.07.2017 um 14.00 Uhr im Büro des Quartiersmanagements einzureichen:



Projektfonds 2017-2019



L.I.S.T. GmbH
Quartiersmanagement Badstraße
Bellermannstraße 81, 13357 Berlin
Tel: 030 221 90 900
Email: qm-badstrasse@list-gmbh.de

Ein Auswahlgespräch wird voraussichtlich in der KW 25 oder 26 stattfinden.

Hinweis

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerberin des Bewerbers bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerberinnen und Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Nach § 44 AV LHO, Anlage 2 (ANBestP) Nr. 1.3 darf der Zuwendungsempfänger seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über-oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.